



HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2023 · Nummer 09 · Freitag, 8. September 2023



Abendstimmung

Informationen

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

am 01. September 2023

Renate Hofmann zum 88. Geburtstag

am 04. September 2023

Marianne Kroll zum 82. Geburtstag
Klaus-Jürgen Kircheisen zum 80. Geburtstag
Johannes Steinert zum 73. Geburtstag
Bärbel Antonczyk zum 72. Geburtstag

am 05. September 2023

Anni Kuste zum 88. Geburtstag
Klaus Lenk zum 82. Geburtstag
Karl-Heinz Kunig zum 75. Geburtstag
Brigitte Mainhart zum 74. Geburtstag

am 06. September 2023

Brita Reichel zum 79. Geburtstag
Ines Kammerer zum 72. Geburtstag

am 08. September 2023

Lutz Löffler zum 77. Geburtstag
Christiane Kurzbach zum 70. Geburtstag
Brigitte Türauf zum 70. Geburtstag

am 09. September 2023

Gisela Müller zum 87. Geburtstag

am 10. September 2023

Marga Renka zum 96. Geburtstag
Angelika School zum 71. Geburtstag

am 11. September 2023

Werner Hochmuth zum 87. Geburtstag
Josefa Maria Wenzel zum 82. Geburtstag

am 12. September 2023

Brigitte Burow zum 85. Geburtstag
Elke Steinert zum 78. Geburtstag
Barbara Niedworek zum 74. Geburtstag
Reiner Antonczyk zum 72. Geburtstag

am 13. September 2023

Achim Mann zum 86. Geburtstag
Peter Epperlein zum 77. Geburtstag

am 14. September 2023

Karl-Heinz Speri zum 72. Geburtstag

am 15. September 2023

Erna Rodestock zum 92. Geburtstag
Peter Mainka zum 78. Geburtstag

am 16. September 2023

Ludwig Kühnert zum 79. Geburtstag

am 17. September 2023

Günter Käßler zum 93. Geburtstag

am 19. September 2023

Gerd Becher zum 71. Geburtstag
Silvia Ehmke zum 70. Geburtstag

am 21. September 2023

Christa Krause zum 88. Geburtstag
Reiner Kieß zum 83. Geburtstag
Ute Lademann zum 80. Geburtstag
Erika Runst zum 80. Geburtstag

am 23. September 2023

Helga Dietze zum 93. Geburtstag
Bernd Labinsky zum 82. Geburtstag
Wolfgang Hübsch zum 75. Geburtstag

am 24. September 2023

Regina Mühl zum 86. Geburtstag
Sieglinde Schäller zum 83. Geburtstag
Gerda Schürer zum 83. Geburtstag
Ursula Tettero zum 79. Geburtstag
Tamara Lehm zum 71. Geburtstag
Dr. Jörg Strauch zum 70. Geburtstag

am 26. September 2023

Regina Schellenberger zum 73. Geburtstag

am 27. September 2023

Harald Hofmann zum 81. Geburtstag
Martina Epperlein zum 71. Geburtstag

am 29. September 2023

Frank Mühlberg zum 81. Geburtstag
Marion Kozak zum 78. Geburtstag

am 30. September 2023

Rolf Dietrich Förster zum 82. Geburtstag



Informationen

■ Es haben im Standesamt Hohndorf geheiratet:

- Uwe-Torsten Müller und Annelie Dinor, geb. Schäller,
- Justin Rudolph und Sarah Pfäbe,
- Maximilian Hunger und Kim Sommer,
- Ronny George und Susan Wittstein,
- Cedric Hainig und Annabell Krauß.



Wir wünschen den jungen Ehepaaren alles erdenklich Gute für die Zukunft.

*Liebe ist nur ein Wort,
bis dir jemand die Bedeutung zeigt.*

Es hat sich Nachwuchs eingestellt:

Tabitha und Benjamin Gruner haben einen kleinen Sohn namens **Samuel**,

Susanne Swierzy und Ulf Burzlaff freuen sich über ihre kleine Tochter **Maya**,

Luisa Vogt und Max Buchardt haben einen kleinen **Anton**,

Paula Eberlein und Florian Leonhardt haben auch einen kleinen Jungen, er erhielt die Namen **Kåre Harald**.

Wir gratulieren herzlich und wünschen den jungen Familien alles Gute und viel Freude.

■ Liebe Hohndorferinnen, liebe Hohndorfer,

ich hoffe Sie haben die heißen Tage alle gut überstanden, den Urlaub geschafft und können frisch aufgetankt wieder durchstarten.

Seit unserer letzten Ausgabe hat sich wieder einiges in Hohndorf getan, dazu werden Sie wie immer auf den folgenden Seiten informiert.



Die Höhepunkte für mich waren dabei natürlich das Dorffest und die Schulanfangsfeier im renovierten Saal vom Weißen Lamm, welcher das erste Mal nach der Sanierung wieder voll besetzt war. Herzlichen Glückwunsch allen Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse zum Schulstart und alles Gute für die kommenden, hoffentlich spannenden Jahre in der Grundschule.

Die in der letzten Ausgabe angesprochenen weiteren Baumaßnahmen laufen soweit nach Plan. Allerdings gibt es wie immer bei Eingriffen in Altbauten ab und zu eine Überraschung. Gestartet ist jetzt auch die Erneuerung des Daches am Funktionszwischenbau zwischen Saal und Sporthalle Weißes Lamm. Dort hatten wir ja schon seit vielen Jahren Feuchtigkeitprobleme und das soll nun beseitigt werden. Die Möglichkeit zur Installation einer PV Anlage wird geprüft und wenn bautechnisch möglich, werden die nächsten Schritte vorbereitet.

Zum Aufruf für unsere Bibliothek haben wir sehr guten Zuspruch bekommen. Bis Mitte Oktober möchten wir dazu eine Entscheidung treffen und ab 01.11.2023 starten.

In der letzten Ausgabe hatte ich zur Veranstaltung ohne Namen und Inhalt in die Heimatstube eingeladen. Die Veranstaltung muss aufgrund einer Terminüberschneidung auf den **30.09.2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr** verschoben werden. Als Name werde ich in Zukunft vom „Heimatstubenstammtisch“ sprechen. Zusätzlich zu den historischen Themen unseres Heimatortes möchte ich diese Veranstaltung auch gleichzeitig noch nutzen, um generell mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Vielleicht gibt es ja in Hohndorf noch Jemanden, der noch nicht den passenden Verein gefunden oder sich nicht in das Vereinssystem einordnen lassen möchte und sich trotzdem mit engagieren will. Wir hatten im vorigen Jahr zur Weihnachtszeit z.B. eine sehr schöne Aktion mit dem Weihnachtsweg. Ich würde dieses Thema auch in diesem Jahr gern wieder aufgreifen wollen. Wer Ideen und Lust hat kann gern mit vorbeikommen.

Liebe Hohndorfer Jugend,

die nächste Veranstaltung „Offenes Ohr für die Jugend“ wird am **28.09.2023 um 17:00 Uhr** in meinem Amtszimmer stattfinden. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung und gute Ideen. Falls die Teilnehmerquote wieder so niedrig ist, wie bei der letzten Veranstaltung, dann wird die Serie beendet.

Alles Gute bis zum nächsten Mal.

Mit einem herzlichem Glück Auf

Lutz Rosenlöcher

■ Impressum:

- **Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • E-Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL GmbH & Co. KG, Lichtenau OT Ottendorf
- **Satz und Druck:** RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-0, Fax: 037208/876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de • www.riedel-verlag.de
- **Titelfoto:** Jan Kunig
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Lutz Rosenlöcher
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL GmbH & Co. KG
- Es gilt Preisliste 2023 – Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.

Informationen



Festakt zum Tag der Deutschen Einheit

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in diesem Jahr begehen wir zum 33. Mal den „Tag der Deutschen Einheit“.

**Aus diesem Anlass möchten wir Sie zur Festveranstaltung am 3. Oktober 2023, um 10.00 Uhr,
in das Kultur- und Sportzentrum „Weißes Lamm“, recht herzlich einladen.**

Am 3. Oktober denken viele an den Klang der Freiheits- und Friedensglocken, an Freudentränen im ganzen Land, nicht nur vor dem Berliner Reichstag, an die Aufbruchsstimmung. Erinnern wir uns an den Mut und das Selbstvertrauen von damals und nutzen diese Erinnerung als Brücke.

Die Festansprache zu unserer Veranstaltung hält Herr Dr. Christoph Scheurer, Landrat a. D. des Zwickauer Landkreises von 1991 bis 2022.

Das Programm wird musikalisch umrahmt von Steffen und Jonas Förster.



Lutz Rosenlöcher, Bürgermeister

Programm

Ode an des Steigers Licht

Begrüßungsworte

Guten Morgen, Guten Tag und Gute Nacht

Wind of Change

Festansprache

Wie weit ist es bis ans Ende dieser Welt

Sag mir, wo die Blumen sind

Laudatio für den Geehrten

Blowing in the wind

Verleihung Ehrenwappen

Song für den Geehrten

Dankesworte des Geehrten

Gut wieder hier zu sein, gut Euch zu sehen

Nationalhymne

Schlusswort des Bürgermeisters und Einladung zum Bankett

Video

Lutz Rosenlöcher, Bürgermeister

Steffen & Jonas Förster

Steffen & Jonas Förster

**Dr. Christoph Scheurer, Landrat a.D. des
Zwickauer Landkreises**

Steffen & Jonas Förster

Steffen & Jonas Förster

Gunnar Brautzsch –

Mitglied des Hohndorfer Gemeinderates

Steffen & Jonas Förster

an den Bürgermeister a. D., Matthias Groschwitz
durch Bürgermeister Lutz Rosenlöcher

Steffen & Jonas Förster

Herr Matthias Groschwitz

Steffen & Jonas Förster



Informationen

Einweihungsfeier im Weißen Lamm zum Dorffest



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Nach einem Jahr Bauzeit konnten wir am 12.08.2023 im Eingangsbereich zum Saal des Weißen Lamms eine kleine Einweihungsfeier durchführen.

Die dringend notwendige brandschutztechnische Sanierung des Saal- und Garderobenbereichs war bis auf wenige Restleistungen fertiggestellt und die Räumlichkeiten konnten nun zum ersten Mal den interessierten Gästen präsentiert werden.

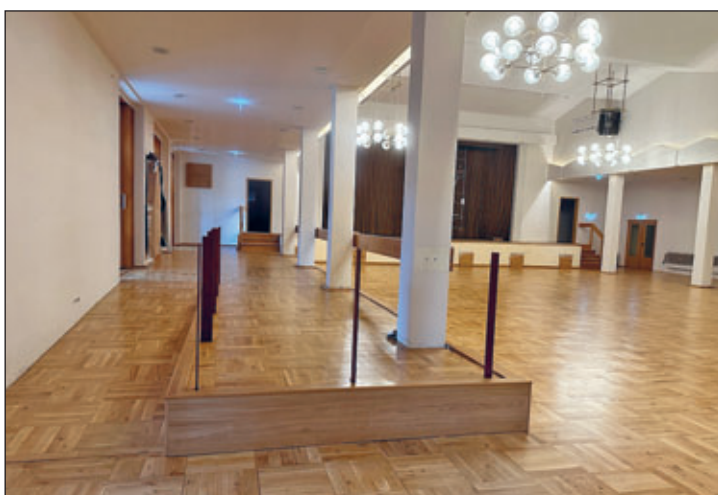
Zwar mussten die Türen zum Saal aufgrund des frisch versiegelten Parkettbodens noch geschlossen bleiben, dennoch konnte man einen Blick hinein in den Saal werfen.

Zu Beginn der Einweihungsfeier informierte unser Bürgermeister Lutz Rosenlöcher über die durchgeführten Bauarbeiten und die entstandenen Kosten sowie die uns bewilligten Fördermittel.

Der Gesamtauftragswert für die Maßnahme beläuft sich auf ca. 1,6 Millionen Euro. Im Rahmen des Bundesförderprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ konnten wir 720.000 € Fördermittel akquirieren. Dieses Programm wurde initiiert vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und vom „Projektträger Jülich“ aus Berlin betreut.

Weiterhin dankte Herr Rosenlöcher allen Baufirmen und Ingenieurbüros welche am Bau beteiligt waren.

Auch wurde im Rahmen der Veranstaltung das Projekt „Kunst am Bau“ vorgestellt. Dabei soll im Eingangsbereich des Weißen Lamms ein Kunstwerk ausgestellt werden. Zur Ausführung kommen wird der Entwurf des Künstlers Ulrich Berthold. Dieser stellt den Hofgraben mit der begleitenden Pappelallee dar. „Kunst am Bau“ ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Förderrichtlinie. Im Anschluss daran hatten alle Besucher die Möglichkeit, noch etwas bei einem kleinen Imbiss und Gesprächen zu verweilen.



Informationen

11. Hohndorfer Oldtimertreffen

Am Sonntag, dem 13.08.2023, fand das nunmehr 11. Oldtimertreffen im Rahmen unseres Hohndorfer Dorffestes statt.

Voller Vorfreude warteten wir an diesem sonnigen Tag bereits um halb neun auf die ersten Teilnehmer.

Im Laufe des Vormittags fanden sich ohne Unterbrechung immer mehr Oldtimerfreunde auf der Kleinsportanlage ein. Ob einzeln oder auch in kleinen Gruppen reisten die Teilnehmer an, so dass sich der Platz sehr schnell füllte und wir wieder auf die Wiese oberhalb des Festgeländes ausweichen mussten.

Insgesamt fanden 377 Fahrzeuge den Weg zu uns nach Hohndorf. Diese riesige Teilnehmerzahl überwältigte uns und stellte auch wieder einen neuen Rekord dar.

Neu in diesem Jahr war auch die große Anzahl an Traktoren welche Aufstellung genommen haben.

13.00 Uhr begann, eingeläutet durch einen Böllerschuss unseres Schützenvereins, dann wie jedes Jahr die Rundfahrt. Sie führte vom Festplatz nach Lichtenstein, dann wieder durch Rödlitz zurück nach Hohndorf bis zur großen Kreuzung. Von da aus nach Oelsnitz, Lugau, Gersdorf und schließlich über den Hofgraben wieder zurück zum Festgelände. Die Route wurde von den Teilnehmern sehr gut angenommen. Auch versammelten sich zahlreiche Gäste entlang der Strecke um die Fahrzeuge zu bestaunen.

Nach der Rundfahrt fanden sich nochmal zahlreiche Teilnehmer auf dem Gelände ein und verweilten noch eine Zeit auf dem Fest.

Wir bedanken uns bei allen Oldtimerfreunden die diesen Tag wieder zu einem echten Erfolg gemacht hatten und für das zahlreich an uns herangetragene positive Feedback. Wir freuen uns sehr, dass dieses Treffen solche Begeisterung erfährt.



Natürlich geht auch ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Freunde und Bekannten, welche wieder zum Gelingen des Treffens beigetragen haben und natürlich auch an die fleißigen Mitarbeiter vom Bauhof für das Herrichten des Platzes. Ein weiteres Dankeschön geht an unsere treue Fotografin Christina Löschner vom Fotoatelier Provinz Unicat für die tollen Fotos welche hier unter dem Artikel und auch auf Facebook zu bestaunen sind.

Wir freuen uns schon jetzt auf das 12. Hohndorfer Oldtimertreffen im nächsten Jahr.

R. und A. Heinrich, Mitorganisatoren





Informationen

Einladung zur Midissage

Aktuell findet in der Gemeindeverwaltung Hohndorf eine Bilderausstellung von Mitgliedern des Gersdorfer Kunst- und Kulturvereins „Die Mühle“ statt.

Der Verein hat die Ausstellung unter den Titel

„Kohlerevier“

gestellt und lädt am

14. September 2023, 18.30 Uhr

gemeinsam mit Bürgermeister Lutz Rosenlöcher zu einer Midissage in den Ratssaal ein.

Die Laudatio hält Aribert Hönemann.

Der Abend wird musikalisch von Jens König ausgestaltet.



Die interessierte Bürgerschaft und alle Künstliebhaber sind herzlichst eingeladen.

Bereitschaftsdienste

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter Rufnummer: 116117 oder 03741/457232

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Mittwoch, Freitag:

14.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Sonabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag:

07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

jeweils 09.00 bis 11.00 Uhr

Die Planung des zahnärztlichen Bereitschaftsdienstes erfolgt über die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen. Unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de finden Sie unter „Patienten“ die Rubrik „Notdienstsuche“. Dort werden Ihnen sofort, nach Eingabe Ihres Standortes, die Bereitschaftszahnärzte in Ihrer Umgebung angezeigt.

Havarie- und Störungsmeldungen

■ Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24 h: **03763/405405**

www.rzv-glauchau.de

■ WAD GmbH

■ Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer **0172/3578636** zu benachrichtigen.

■ Gas – Südsachsen Netz GmbH

Für den Fall von besonderen Ereignissen, Störungen und Gasgerüchen ist die Netzleitstelle rund um die Uhr unter der Rufnummer **0371/451 444** erreichbar.

■ MITNETZ STROM

Störungsrufnummer (kostenfrei)

Montag bis Sonntag 0.00 bis 24.00 Uhr: **0800/230 50 70**

Ergänzend ist es unter www.stromausfall.de möglich, Störungen online zu melden. Weiterhin besteht unter www.mitnetz.de/stromausfall die Möglichkeit, anhand Ihrer Postleitzahl zu prüfen, ob eine Versorgungsunterbrechung geplant ist (z. Bsp. auf Grund von Bauarbeiten) bzw. uns aktuell eine Störung bekannt ist.

Amtliche Mitteilungen

Ankündigung Gemeinderatssitzung



Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung mit einem anschließenden nichtöffentlichen Teil findet am **Donnerstag, dem 2. November 2023, 18.30 Uhr, im Ratssaal** statt.

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Anschlagtafeln.

Lutz Rosenlöcher
Lutz Rosenlöcher, Bürgermeister

Im Gemeinderat am 24. August 2023 beschlossen:

Beschluss-Nr. 29/2023

Der Gemeinderat beschließt die Festsetzung der Wegstreckenentschädigung für die dienstliche Nutzung des privaten Kraftfahrzeuges durch den Bürgermeister.

Werte Gewerbetreibende und Handwerker in Hohndorf,

wir möchten unsere Webseite auf Stand bringen und auch die Hohndorfer Gewerbe- und Handwerksangebote mit präsentieren. Falls Sie Interesse an der Veröffentlichung Ihrer Firmendaten auf der Hohndorfer Webseite haben, dann bitten wir Sie folgende Daten an die info@hohndorf.com zu senden:

Name und Adresse der Firma

Geschäftsinhalt

Kontaktperson und Kontaktdaten

Erscheinungstermine Hohndorfer Gemeindespiegel 2023

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
27.09.	06.10.
01.11.	10.11.
29.11.	08.12.

Bereitschaftsdienste

Apotheken-Notdienstbereitschaft

Zeitraum

Montag bis Freitag	08:00 bis 08:00 Uhr	am nächsten Tag
Samstag	08:00 bis 08:00 Uhr	am nächsten Tag
Sonntag/Feiertag	08:00 bis 08:00 Uhr	am nächsten Tag

09.09.	Park-Apotheke Chemnitzer Straße 1, Lugau	037295/41626
10.09.	Apotheke am Rathaus Hauptstraße 12, Thalheim	03721/84394
11.–17.09.	Bergmann-Apotheke Alte Staatsstraße 1, Oelsnitz	037298/2295
18.09.	Aesculap-Apotheke A.-F.-Schacht-Straße 1c, Oelsnitz	037298/12523
19.09.	Linden-Apotheke Neue Straße 18, Hohndorf	037204/5214
20.09.	Neue Apotheke Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz	037296/6406
21.09.	Apotheke am Rathaus Hauptstraße 12, Thalheim	03721/84394
22.09.	Park-Apotheke Chemnitzer Straße 1, Lugau	03795/41626
23.09.	Theresien-Apotheke Hauptstraße 134, Gornsdorf	03721/22692
24.09.	Uranus-Apotheke Schillerstraße 26, Stollberg	037296/3795
25.09.	Aesculap-Apotheke A.-F.-Schacht-Straße 1c, Oelsnitz	037298/12523
26.09.	Neue Apotheke Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz	037296/6406
27.09.	Linden-Apotheke Neue Straße 18, Hohndorf	037204/5214
28.09.	Büchert-Apotheke Hauptstraße 175, 09392 Auerbach	03721-23072
29.09.	Apotheke am Rathaus Hauptstraße 12, Thalheim	03721/84394
30.09.	Park-Apotheke Chemnitzer Straße 1, Lugau	03795/41626
01.10.	Concordia-Apotheke Gabelsberger Straße 7, Oelsnitz	037298/2653
02.10.	Apotheke am Rathaus Hauptstraße 12, Thalheim	03721/84394
03.10.	Bergmann-Apotheke Alte Staatsstraße 1, Oelsnitz	037298/2295
04.10.	Linden-Apotheke Neue Straße 18, Hohndorf	037204/5214
05.10.	Neue Apotheke Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz	037296/6406
06.10.	Apotheke am Rathaus Hauptstraße 12, Thalheim	03721/84394

Um in Notfällen sicher zu gehen, empfiehlt es sich, die angegebene Apotheke telefonisch zu kontaktieren. Auch per Telefon lassen sich Bereitschaftsapotheken ermitteln: Nach Anruf der Kurzwahl **22 8 33** von jedem Handy oder der kostenlosen Rufnummer **0800 00 22 8 33** aus dem deutschen Festnetz.



Informationen

■ 31. Auflage des Hohndorfer Dorffestes wieder ein Höhepunkt

Schon lange vor dem gesetzten Termin sah man allerlei Bewegung auf den Lamm-Terrassen.

Der Bauhof stellte zahlreiche Buden auf, reinigte die Parkterrassen und bereitete die Kleinsportanlage für das alljährliche Hohndorfer Event vor.

Am Samstag, dem 12.08.2023 war es dann endlich soweit. Unser 31. Hohndorfer Dorffest konnte beginnen. Die Sonne strahlte, als gegen 14.00 Uhr die ersten Blasmusikklänge des Lichtensteiner Musikvereins erklangen und die Gäste aufs Veranstaltungsgelände lockten.

Zeitgleich konnten die kleinen Besucher mit dem Fußballverein auf der Kleinsportanlage ihr Können unter Beweis stellen und erhielten kleine Preise.

Um 14.30 Uhr nahm unser Bürgermeister, Lutz Rosenlöcher, die Gelegenheit wahr, die schon zahlreich erschienen Besucher zu begrüßen. Dann nahm das Geschehen seinen Lauf.

Die ortsansässigen Vereine boten den Gästen allerlei Speisen und Getränke und die Auswahl fiel wieder einmal ziemlich schwer. Doch für jeden Geschmack war etwas dabei.

Auch die Unterhaltung sollte nicht zu kurz kommen.

Der Hohndorfer Schützenverein führte wieder das allseits beliebte Armbrustschießen mit Preisvergabe durch. Die Kinder der Kindertagesstätte Rappelkiste boten auf der Bühne im Festzelt, sehr zur Freude der Muttis, Vatis, Omas und Opas sowie vielen anderen Zuschauern, ein sehr schönes Programm dar, welches mit viel Beifall honoriert wurde.

Anschließend kamen die Fans des Motorsports auf ihre Kosten. Auf der Kleinsportanlage ging es bei einer Motorrad-Stuntvorführung „heiß“ her und die Schaulustigen staunten nicht schlecht, was man mit einem Motorräd so alles veranstalten kann.

Die Showtanzgruppe „Maidness“ und die Tanzmäuse des Hohndorfer Karnevalvereins sorgten im Festzelt für Unterhaltung, bis die Band „Change“ den Partygästen mit Rock und Pop so richtig einheizte.

Um 1.00 Uhr war dann Schluss und auch die letzten Partyfreunde verließen die Lamm-Terrassen.

Am Sonntag ging es dann schon früh 7.30 Uhr wieder los. Der Rassegeflügelzüchterverein hatte zum traditionellen „Hähnewettkrähen“ eingeladen. Große und kleine Hähne gaben ihr Bestes und ihre Besitzer konnten aus den Händen des Bürgermeisters stellvertretend die Preise in Empfang nehmen. Im Laufe des

Vormittags füllten sich dann die Kleinsportanlage und das Festgelände zusehends.

Viele, viele Oldtimerfreunde hatten sich aufgemacht, um am Hohndorfer Oldtimertreffen teilzunehmen. Dabei wurde die Anzahl der Teilnehmer vom vorigen Jahr geknackt. Waren es im Jahr 2022 noch 350 Fahrzeuge, so rollten in diesem Jahr 377 Autos, Motorräder, Mopeds und sogar Traktoren an!

In der Zwischenzeit fand in der Lamm-Sporthalle der jährliche Ökumenische Gottesdienst unter der Mitwirkung vom Kindergarten Saatkorn statt. Das Thema des Gottesdienstes war „Gottes Güte ist unermesslich“. Messbar war die Kollekte. Es wurden 473 Euro für ein Gestaltungsprojekt auf dem Schulhof gesammelt. Somit kommt das Geld allen Grundschulern zugute. Zirka 200 Gottesdienstbesucher waren gekommen.

Darauf eingestimmt hatte bereits eine Posaunenbläsergruppe vor dem Eingang zur Sporthalle.

Ab 11.00 Uhr spielte im Festzelt die Band BERGBLECH auf und verbreitete gute Laune.

Pünktlich um 13.00 Uhr erfolgten Böllerschüsse vom Schützenverein, um die Abfahrt zur Oldtimerrundfahrt anzukündigen. Dann setzte sich der Tross in Bewegung und die vielen Angereisten begaben sich auf den beliebten Rundkurs.

Den kulturellen Nachmittag gestalteten die Dixielandgruppe SPEADING JOY in gewohnt spritziger Art, gefolgt von der Chorgemeinschaft „Harmonie“ sowie den „Line & Couple Dancers“ aus Oelsnitz.

Auch diese Künstlerinnen und Künstler wurden vom Publikum mit reichlich Applaus bedacht.

Gegen 18.00 Uhr klang unser diesjähriges Dorffest langsam aus und die Besucher gingen nach Hause.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben, bei allen Vereinen, fleißigen Helfern vor und hinter der Bühne, den Akteuren sowie den vielen Sponsoren für die materielle und finanzielle Unterstützung! Auch unseren Gästen ein herzliches Dankeschön für ihr Kommen!

Ina Schiller

Fotos: F. Ponikau, S. Tiesies, S. Köbler, L. Rosenlöcher, I. Schiller



Weitere Bilder – siehe Seiten 12 und 13.

Informationen

Was kann passieren?



Ausfall/Notruf



Biologische Gefahr



Bomben/Munitionsfund



Chemieunfall



Großbrand



Hochwasser



Infektionsgefahr



Raketenangriff



Trinkwasserverschmutzung



Waldbrand

Krisenvorsorge? Einfacher, als Sie denken.

Machen Sie sich mit möglichen Risiken und dem Thema Warnung vertraut. Dann können Sie sich und andere besser schützen, wenn es drauf ankommt.

Hilfreiche Tipps, detaillierte Informationen und verschiedene Broschüren finden Sie im Bereich „Warnung & Vorsorge“ auf: www.bbk.bund.de

Das bedeuten die Sirenensignale

Warnung bei Gefahr

Einminütiger Heulton (auf- und abschwellend)

Suchen Sie Schutz. Schalten Sie einen Hörfunkseher ein und achten Sie auf Durchsagen.

Entwarnung

Durchgehender einminütiger Heulton

Laden Sie sich die Warn-App NINA hier kostenlos herunter:



iOS



Android

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
Provinzialstraße 93, 53127 Bonn
Postfach 1867, 53008 Bonn
Telefon: +49(0)228-99550-0
poststelle@bbk.bund.de
www.bbk.bund.de

© BBK 2023



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Warnung bei Gefahren

vorsorgen – wissen – handeln

Am 14.9. ist
bundesweiter
Warntag



BBK. Gemeinsam handeln. Sicher leben.

Wie erhalten Sie Informationen?

Gefahren können plötzlich und unerwartet auftreten. Amtliche Warnungen liefern wichtige Informationen zur Situation: Was ist passiert? Wo ist es passiert? Was kann ich tun?

Diese Informationen sollen so viele Menschen wie möglich erreichen. Deshalb gibt es verschiedene Wege, sie zu verbreiten:

Radio & TV



Digitale Infoscreens



Lautsprecherwagen

Internetseiten

Familien- und Freundeskreis,
Nachbarschaft

Mobilfunkgeräte

Sirenen



Was können Sie tun?

NINA-Warn-App: Installieren Sie zum Beispiel die Warn-App NINA des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Abonnieren Sie die Orte, für die Sie Gefahreninformationen erhalten möchten. Informieren Sie sich, wie Sie bei Gefahr handeln und wie Sie vorsorgen können. Tipps für den Notfall gibt es in der Warn-App NINA oder auf bbk.bund.de/vorsorge.

Cell Broadcast: Mit dem Betriebssystem für Android ab Version 11 oder iOS ab Version 16.1 können Sie über den Mobilfunkdienst Cell Broadcast auch Warnungen direkt auf Ihr Mobiltelefon erhalten. Dafür muss das Gerät eingeschaltet und empfangsbereit sein. Mehr Informationen finden Sie auf bbk.bund.de/cellbroadcast.

Radio und TV: Fast alle deutschsprachigen Radio- und TV-Sender sind an das deutsche Warnsystem angeschlossen. Schalten Sie deshalb bei Gefahr das Lokalradio oder das Fernsehen ein. Auch dort erhalten Sie im Notfall Informationen.

Wie können Sie mithelfen?

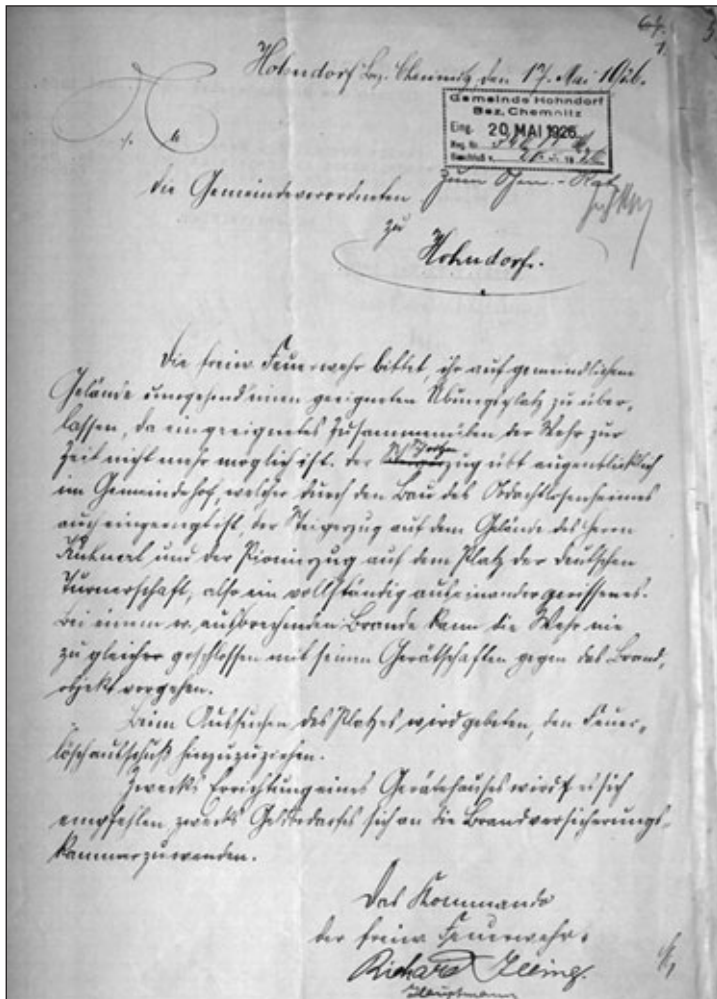
Ihr Beitrag ist wichtig! Denn Sie können Informationen weitergeben – an Familie und Freunde, an Nachbarn und Arbeitskolleginnen, an Menschen auf der Straße oder im Bus. Damit verbreitet sich die Nachricht, dass eine Gefahr droht: Alle können entsprechend handeln. Auch die, die wir nicht über das Handy, Radio oder andere Wege erreicht haben.



Freiwillige Feuerwehr



Aus der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr zu Hohndorf



Dem Wunsch des Feuerlösch-Ausschusses schlossen sich Kommandant Albin Richard Illing im Auftrag der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, sowie mehrere Gemeinderäte an. Durch die zu der Zeit herrschende dezentrale Unterbringung der verschiedenen Einsatzabteilungen war eine reibungslose und vor allem schnelle Brandbekämpfung nur eingeschränkt möglich.

Auf einer Sitzung des Bauausschusses am 2. November 1926 wurde der im Vorfeld ausgesuchte Bauplatz im Beisein des Feuerwehr-Hauptmannes Illing und des Branddirektors Köchermann einer genauen Besichtigung unterzogen.

Der Gemeinde-Vorstand beschloss am 22. Oktober 1926 auf Vorschlag von Architekt Paul Beckert aus Lichtenstein - Callenberg die Blanketts (Ausschreibungen) an folgende Firmen auszureichen:

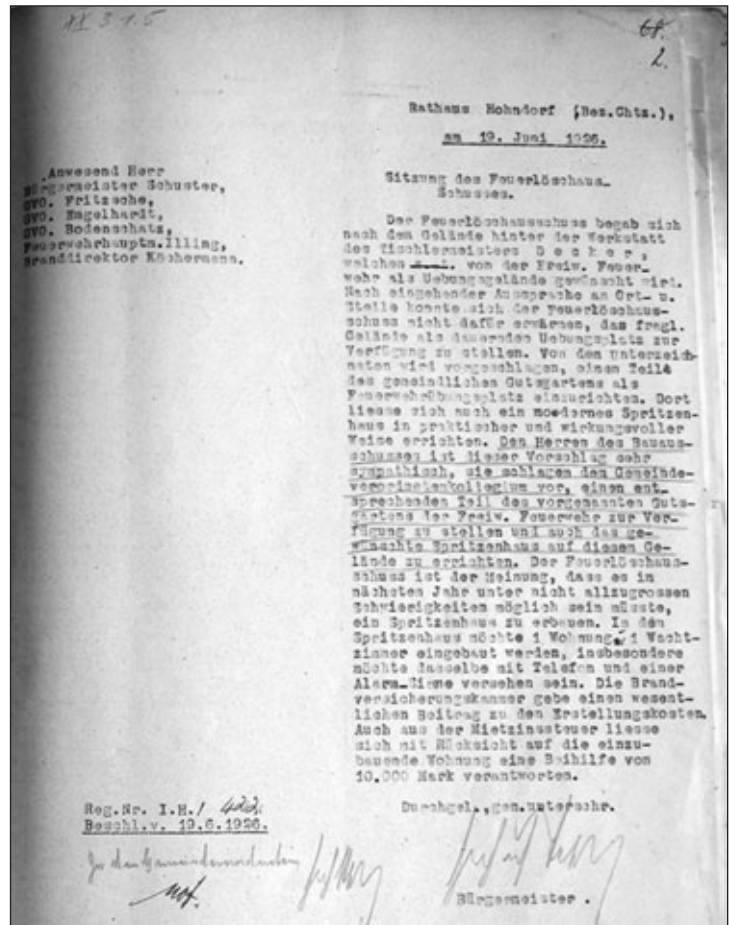
Im Folgenden werden in Klammern die Kosten lt. der Belege der Feuerlöschkasse (24. Dezember 1927) angegeben.

Maurerarbeiten, Betonarbeiten und Zimmererarbeiten: (43.129,64 Reichsmark)

- Fa. Gebr. Winkler, Hohndorf
- Fa. Ernst Winkler, Hohndorf
- Fa. Gebr. Reinhold, Hohndorf
- Fa. Tetzner, Oelsnitz/E.
- Fa. Anton Möckel, Lichtenstein - Ca.
- Die Bauhütte

Klempnerarbeiten: (716,93 Reichsmark)

- Fa. Winkelmann, Hohndorf
- Fa. Leitzke, Hohndorf
- Fa. Mehlhorn, Hohndorf



Dachdeckerarbeiten: (2.732,39 Reichsmark)

- Fa. Barthel, Hohndorf
- Fa. Nicol, Oelsnitz/E.
- Fa. Büttner, Lichtenstein - Ca.

Schlosserarbeiten: (2.088,50 Reichsmark)

- Fa. Hennig, Hohndorf
- Fa. Gebr. Herrmann, Hohndorf

Glaserarbeiten: (1.357,27 Reichsmark)

- Fa. Müller, Hohndorf
- Fa. Knüpfer, Hohndorf
- Fa. Decker, Hohndorf

Tischlerarbeiten: (3.796,25 Reichsmark)

- Fa. Decker, Hohndorf
- Fa. Schettler, Hohndorf
- Fa. Hammermüller, Hohndorf

Malerarbeiten: (1.375,69 Reichsmark)

- Fa. Abendroth, Hohndorf
- Fa. Vorwerk, Hohndorf
- Fa. Werner, Hohndorf

Warmwasserheizungsanlage: (2.040,95 Reichsmark)

- Fa. Hennig, Hohndorf
- Fa. Franz, Dresden

Lichtinstallationsanlage: (2.290,00 Reichsmark)

- Fa. Rohde & Hempel
- Kraftwerke Westsachsen

Die Gesamtbausumme, einschließlich Grunderwerbskosten, Straßenbau und Nebenkosten, beläuft sich auf 75.739,41 Reichsmark.

Informationen





Informationen



Freiwillige Feuerwehr

Der Bau einer neuen Wache brachte auch einen regelrechten Wettbewerb in Gang, um eine der drei neuen Wohnungen zu ergattern. Jeder brachte gute und wichtige Gründe vor, warum gerade er einen Anspruch auf eine der neuen Wohnungen haben sollte. So beantragte der Branddirektor Illing infolge einer Sitzung des Feuerwehr-Ausschusses, dass Steigerzugführer Richard Windisch, Hornist Alfred Schmiedel und Spritzenmann Arno Keller je eine Wohnung erhalten. Die Gründe wurden ausführlich beschrieben, die Notwendigkeit zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr deutlich gemacht. Weiterhin bewarb sich ein Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, Herr Kassierer Gruner, für eine Wohnung. Außerdem ein Sanitäter Emil Uhlmann und ein Sanitäter Paul Otto. Letztlich entschied das Gemeinde-Verordneten-Kollegium nach intensiver Diskussion, dass die Herren Windisch und Uhlmann die Wohnungen (je 4 Zimmer) im ersten Geschoss zu einem Mietpreis von 35,00 RM und Otto die Wohnung im Dachgeschoss zu einem Mietpreis von 27,00 RM erhalten sollen.

So eine Baumaßnahme gibt Gelegenheit, sich von Dingen und Einrichtungen zu trennen, bzw. sie anderen Einrichtungen zukommen zu lassen. In einem Schreiben des Bürgermeisters von Heinrichsort wurde angefragt, ob man den alten eisernen Steigerturm erwerben könne, da dieser ja nun nicht mehr benötigt würde. Die Gemeindevorstände einigten sich auf einen Kaufpreis von



300 RM. Der Steigerturm wurde nach der Weihe der neuen Wache am 14. August 1927 von den Heinrichsorter Kameraden abgebrochen und nach Heinrichsort abtransportiert.

In der nächsten Ausgabe des Gemeindespiegels berichten wir von den Feierlichkeiten zur Weihe der neuen Wache.

Thomas Leichsenring
Chronist der FFHohndorf

Aus den Kindertagesstätten

Sommerferien 2023: Coole Aktionen im Saatkorn-Hort



Was verbinden Sie mit Ferien? Wenn wir unsere Erinnerungen an die schulfreie Zeit durchstöbern, fallen uns spontan drei Dinge ein: morgens lange Ausschlafen, schöne Tage mit den Großeltern und richtig coole Aktionen im Hort.

Auch im Saatkornhort gab's dieses Jahr coole Aktionen und spannende Tage. Unter anderem waren wir in Schwarzenberg auf einer Abenteuerwanderung durchs Erzgebirge. Dabei wurden uns in zwei Stationen Städte des Erzgebirges vorgestellt und ihre Geschichte näher beleuchtet. In Zschopau folgten wir den Spuren des MZ-Werkes und fuhren Roller, in Seiffen ging es um die Holzspielzeugmacher und in Annaberg-Buchholz lösten wir ganz nach Adam Ries knifflige Matheaufgaben.

Im Bergbaumuseum Oelsnitz nahmen wir als Vertreter der Christlichen KiTa Saatkorn an den 1. Oelsnitzer Sommerspielen teil und haben dabei gleich Gold für Hohndorf geholt. In verschiedenen Spielstationen ging es um Geschicklichkeit, Cleverness und auch hier blieb das Wissen nicht auf der Strecke. Auch unsere Teamfähigkeit war gefragt, als wir gleich beim ersten Spiel mit Hilfe eines Seilgeflechtes fünf Holzsteine übereinander stapeln mussten.

Magnetismus war das Thema unseres Workshops im Phänomenia. In verschiedenen Experimenten beschäftigten wir uns mit allerlei Magneten. Danach besuchten wir noch die Ausstellung und auch hier konnten wir an vielen Exponaten tüfteln und experimentieren. Unsere Waldwoche stand dieses Jahr unter dem Motto: „Schlechtes Wetter gibt's nicht, nur die unpassende Kleidung“ – aber das auch eher unfreiwillig.

Im Wald angekommen, bauten wir uns erstmal eine Unterkunft, um den wechselhaften Launen des Wetters zu entkommen. Doch auch hier galt wie in vielen Bereichen des Lebens: „Viele Hände, schnelles Ende“. Einen Tag verbrachten wir dann doch im Hort, da Petrus uns nicht gewogen war und die Schleusen der Himmelspforte permanent geöffnet waren. Aber ein spontaner Kinotag in unseren Horträumen ließ uns auch das schlechteste Wetter vergessen.



Landesgartenschau



Wald



Aus den Kindertagesstätten

Kreative Aktionen sind in diesem Sommer natürlich auch nicht zu kurz gekommen. So haben wir beispielsweise nachhaltige Wasserbomben aus Schwammtüchern gebastelt und der Hit für den Urlaub waren unsere selbstgebastigten T-Shirts.

Die letzte Woche der Sommerferien ist wie immer unsere „Kennlernwoche“. Hier haben die zukünftigen Erstklässler noch vor Beginn der Schule die Gelegenheit, unsere Räumlichkeiten und die anderen Kinder in Ruhe kennenzulernen und gemeinsam erste Hort-erlebnisse zu sammeln.

Gleich Montag ging es mit dem Kennlernspiel „Spinnennetz“ los, bei dem wir voneinander viele Dinge erfuhren. Unsere zwei traditionellen Ausflüge in der Kennlernwoche führten uns in den Bürgerpark Oelsnitz und auf den Abenteuerspielplatz nach Stollberg. Zum ehemaligen Landesgartenschau Gelände sind wir gewandert und haben uns bei den warmen Temperaturen am Wasserspielplatz abgekühlt. Auf dem Abenteuerspielplatz am Walkteich haben die Kinder ausgelassen gespielt und getobt und bei einem leckeren Eis einen tollen Tag verbracht. Die letzten Tage ließen wir entspannt ausklingen und versuchten, die Aufregung vorm Schulanfang etwas einzudämmen.

Wir hoffen, alle Kinder sind gut in das neue Schuljahr gestartet. Seid gesegnet.

Wir freuen uns auf tolle Erlebnisse im Hort – nicht nur zur Ferienszeit.

Die großen Saatkörner Benjamin und Susann



Phänomenia



Batik

Aus den Kindertagesstätten



Die Nachwuchsgärtner legen wieder los...

Auch in diesem Jahr durften unsere Kinder der Rappelkiste wieder in die Rolle des kleinen Gärtners hineinschnuppern. Dank dem Ehepaar Zschill wurde es uns ermöglicht, den Gemeinschaftsgarten in der Sparte „Reichsbahn“ Oelsnitz/Erz. e.V. für unser Projekt „Ab ins Beet“ zu nutzen.

Die Kinder können sehen wie die Pflanzen vom Samen bis zur Frucht wachsen. Mit diesem Projekt fördern wir auch das Verantwortungsbewusstsein der Kinder. Sie erkennen, dass die Pflanzen viel Wasser und vor allem Pflege benötigen. Dadurch lernen sie bereits im Kindesalter gärtnerische Fähigkeiten kennen.

Im April war es dann endlich soweit. Die Gruppen der Steinpilze und Pflifferlinge machten sich nun jede Woche Donnerstag auf den Weg ins Gemüsebeet. Das Ehepaar Zschill hat für die Gärtner Tomatenpflanzen, Gurken, Kürbis, Physalis, Paprika und Zucchini organisiert. Außerdem gab es auch Samen zum Säen, wie z.B. Radieschen, Zuckererbsen, Möhren, Zwiebeln und Bohnen. Auch Kräuter wie Petersilie und Schnittlauch durften nicht fehlen. Mit viel Liebe und Sorgfalt brachten die Kinder diese unter Anleitung in die Erde. Nun heißt es Geduld zu haben. Jede Woche kümmern sich die Kinder um die Pflänzchen. Auch das Gießen durfte nicht fehlen. Die Kinder stellten mit Begeisterung fest, wie ihre Mühen Früchte trugen. Besonders das Ernten von knackigen Radieschen, Gurken, Tomaten und anderen Gemüsearten gefiel den Kindern am besten. Als gesunden Snack für Zwischendurch konnten die Kinder das Gemüse gleich essen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Familie Zschill, dass sie unseren Kindern auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit gegeben haben an diesem Projekt teil zu nehmen.

Die Erzieherinnen

Katrin Müller & Cindy Berteit





Aus den Kindertagesstätten

■ HIP, HIP, HURRA...der Sommer, der ist da!

Endlich ist es mal wieder soweit! Sommerzeit ist Urlaubszeit und das heißt für uns, endlich mal keine Hausaufgaben, Ganztagsangebote und Fördern/Fordern. Das haben wir uns auch redlich verdient nach 84 Tagen ohne richtige Ferien.

Und mit was beginnt man solche Ferien? Richtig, mit ausspannen und bissl rumblödeln. Also einfach erstmal „nüscht“ machen.

Aber so viel „nüscht“ ist ja auch langweilig deshalb starten wir mit Spiel und Spaß in die Sommerferien.

Zur Sommerolympiade mit dem Kultur- und Freizeitzentrum Lugau und beim Zumba mit dem Energiewerk Oelsnitz kamen wir ganz schön ins Schwitzen.

Und was hilft da besonders? Natürlich Eis und Wasser und das brauchten wir dieses Jahr im Überfluss.

Ein bisschen Urlaubsgefühl können wir auch. Auf dem Wasserspielplatz der Landesgartenschau aber auch zur Grillparty (Danke an die fleißigen Nudelsalatschneiderin Frau Klemm und Frau Scheffler und Danke auch an Herrn Klemm fürs Grillen) auf unserem Hof und ganz besonders zu unserem Strandmuscheltag. Die kann man nämlich nicht nur am Strand aufbauen, nein, auch bei Regen kann man die aufstellen und zwar drinnen, wenn man genug Platz findet.

Ein bisschen was zu lachen hatten wir auch, denn am Anfang ist so eine „Pop-up-Muschel“ ganz schön kompliziert zusammenzulegen aber wenn man einmal den Dreh raus hat, geht's schon.

Nach so viel „nüscht“ und „chillen“ brauchen wir auch etwas sportliche Betätigung. Bei verschiedenen Ballspielen war viel Koordination gefragt aber auch beim Klettern im Kletterpark Rabenstein mussten wir gut aufeinander aufpassen. Ein Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere Begleitpersonen Herr Schätzer, Frau Deuse und Frau Engelmann. Auf drei verschiedenen Höhen konnten wir uns als Kletteraffen beweisen und der ein oder andere hatte ganz schön „Muffensausen“. Aber am Ende, hat es allen gefallen und wir konnten alle wieder heile mit nach Hause nehmen.

Was sind denn aber Ferien ohne eine richtige Party? Perfekt zur Halbzeit hieß es „Disco Pogo – let's dance“. Mit einer tollen Diskokugel, einem leckeren Sommergetränk und was zu naschen ließen wir es uns gut gehen und dabei gab es so einige „Tanzhelden“.

Apropos „Helden“, auch die gab es bei uns im Hort in den Sommerferien. Superman, Supergirl, Peach und Spiderman gab es auf dem Papier aber „Robin Hood“ konnten wir bei seinem Abenteuer zu-

schauen. Im Naturtheater Greifensteine trotzten wir dem Regen und waren ganz begeistert von der Aufführung. Unseren Begleitpersonen Frau Arnold und Herrn Lauks ein Dankeschön für ihre Unterstützung.

Aber Helden tragen nicht nur Umhänge oder Strumpfhosen, Helden im Alltag heißen nämlich Mama und Papa, Oma und Opa, Tante und Onkel. Die meisten von ihnen wissen nämlich noch, wie so manches repariert werden kann, ohne „echte“ Superkraft und das wollten wir auch können.

Zusammen mit dem Kultur- und Freizeitzentrum Lugau probierten wir uns aus im Hämmern, Sticken, Gärtnern und Brandmalen. Das war ein superdupertoller Vormittag.

Schon bald hieß es aber, ACHTUNG aufgepasst, die letzte Woche naht mit großen Schritten.

In dieser, wurde es bei uns nochmal tierisch, tierisch. Bei unserer Suche nach Insekten half uns Herr Engelmann mit seinem Wissen weiter. Er erklärte uns den Unterschied zwischen Insekten und Spinentieren und wir suchten ganz fleißig auf unserer Rodelwiese neben der Kirche. Der Tierpark Hirschfeld war unser letzter Ausflug in den Ferien. Am tollsten war es hier bei den kleinen niedlichen Schweinchen und den Schafen. Also eigentlich alles was wir streicheln konnten.

Streicheln und knuddeln konnten wir auch die Ponys von Frau Wölki. Zusammen mit der kleinen Laura besuchte sie uns auf dem Hof.

Wir bedanken uns hiermit recht herzlich bei allen, die unsere Ferien so toll gemacht haben, uns unterstützen wo sie nur konnten und natürlich der Familie Gollner, die uns zu unseren Ausflügen sicher hin und wieder nach Hause brachten.

Letzte Ferienwoche heißt natürlich auch Vorbereitungswoche. Das heißt wir machen uns nochmal hübsch für die neuen Schulanfänger. Wir sortieren, putzen, dekorieren und basteln kleine Schulanfangsgeschenke für unsere neuen Hortkinder.

Diesen wünschen wir viel Spaß und Freude am Lernen, tolle neue Erlebnisse, super Freunde und viel Glück auf ihrem Weg durch die Grundschulzeit.

Die Hortmädels aus der Rappelkiste



Aus den Kindertagesstätten





Schulnachrichten

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“

(Hermann Hesse)



Sehr zauberhaft anzuschauen waren unsere 26 Schulanfänger an ihrem großen Tag. Herausgeputzt und aufgeregt trafen sie sich zunächst im liebevoll vorbereiteten Klassenzimmer. Empfangen von Frau Härtel, der Klassenleiterin, durften sie ihre Plätze suchen und schon einmal in der Fibel blättern. Dann ging es schon weiter zur Feierstunde im frisch sanierten, festlich geschmückten „Weißen Lamm“. Nach einer musikalischen Einstimmung durch unsere Bläser unter Leitung von Herrn Ludwig und der Begrüßung durch die Schulleiterin führten die Schüler der Theatergruppe das Stück „Der Gruffelo“ auf. Die kleine Maus in diesem Stück rettet sich durch eine schlaue List vor dem gefährlichen Gruffelo. Ein mucksmäusenstil-les Publikum lauschte der Aufführung sehr gespannt.

Im Anschluss folgte endlich der große Moment der Schulaufnahme und der Zuckertütenübergabe. Stolz Schulanfänger strahlten über das ganze Gesicht mit ihren liebevoll gepackten Zuckertüten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht haben. Den „Flinken Nadeln“ und Frau Loth für die tollen Kostüme für die Theatergruppe und allen anderen Beteiligten für ihre Mithilfe. Vor dem „Weißen Lamm“ warteten weitere Überraschungen, verrückte Fahrzeuge standen zur Abholung der Schulanfänger bereit, vom Traktor bis zum Oldtimer war alles dabei.

Wir möchten uns auch bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hohndorf bedanken, die an diesem Tag zu unserer Sicherheit vor Ort waren.

Frau Hoffmann im Namen des Teams der
GLÜCK-AUF-SCHULE Grundschule Hohndorf



Schulnachrichten

■ Rüstige(r) Schachlehrer(in) gesucht...

Die GLÜCK-AUF-SCHULE sucht jemanden, der Freude daran hätte, mit einer kleinen Gruppe von Schülern einmal pro Woche am Nachmittag Schach zu spielen.

Bei schönem Wetter kann dazu auch unser Schachbrett mit den tollen Holzfiguren auf dem Schulhof genutzt werden.

Interessenten melden sich bitte unter: 037298/2247
oder per
E-Mail: sekretariat@grundschule-hohndorf.de



Kirchliche Nachrichten

■ Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf



■ Sonntag, 10.09.2023 – 14. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

■ Sonntag, 17.09.2023 – 5. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest
anschließend Brunch

■ Sonntag, 24.09.2023 – 16. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

■ Sonntag, 01.10.2023 – 17. Sonntag nach Trinitatis
8.45 Uhr Gottesdienst

■ Sonntag, 08.10.2023 – 18. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst

Bitte entnehmen Sie den Schaukästen oder der Internetseite
www.kirche-hohndorf.de aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten.

Rätselecke

Hallo Kinder,

Ihr habt Euch mächtig ins Zeug gelegt und mein letztes Rätsel perfekt gelöst. An den vielen Einsendungen habe ich gemerkt, dass wieder viele neue Namen auf den Antworten standen. Gesucht hatte ich

Ahornblatt – Katze – Nessi – Rot



■ Die Gewinner sind:

1. Platz Jasmin Aurich
2. Platz Michl Seim
3. Platz William Wachtel

Herzlichen Glückwunsch!

■ Vielfalt der Natur

1. Es hat einen Hut im Wald ohne Kopf, mit einem Bein. Um darauf zu stehen. Aber das Bein hat keinen Schuh, und kann nirgendwohin gehen.
2. Ich bin nicht groß, ich bin wirklich klein, ich werde auch niemals sehr stark sein. Trotzdem muss ich mein Haus ständig tragen! Könnt Ihr mir meinen Namen sagen?
3. Sie hat kein eigenes Nest erbaut, sie saß auf dem Baum und zwitscherte laut. Andere zogen ihre Jungen groß, während sie Freiheit und Gesang genoss.
4. Fliegt aber hat keine Flügel, weint hat aber keine Augen. Könnt Ihr ihren Namen sagen?

Bitte sendet die Lösungen bis zum **27.09.2023** an den Rätsel-fuchs.

Viel Spaß! Euer Rätsel-fuchs



Kirchliche Nachrichten

■ Glaubensvorbilder (Mutter Teresa)

Mutter Teresa – als Agnes Gonxha Bejaxhiu 1910 in Üsküb, im heutigen Nordmazedonien geboren – wuchs in einer wohlhabenden albanischen Familie auf. Nach dem frühen Tod ihres Vaters suchte sie im Glauben ihren Halt und schon frühzeitig entschied sie sich für ein Leben als Ordensfrau. Mit ihrer Volljährigkeit trat sie ins Kloster ein und nahm den Ordensnamen „Teresa“ an.

Etliche Jahre lebte und arbeitete sie in einem Kloster in Kalkutta, in dem sie als Lehrerin und Schulleiterin wirkte. 1946 hatte sie nach eigenem Bericht ein Erlebnis, was sie dazu drängte, den Ärmsten der Armen zu dienen. Sie bat um Erlaubnis, das Kloster zu verlassen, bekam diese aber erst zwei Jahre später. Fortan lebte Teresa in Kalkutta als Ordensfrau außerhalb des Klosters und kümmerte sich um Menschen am Rand der Gesellschaft. Zunächst arbeitete sie allein, später schlossen sich ihr einige ehemalige Schülerinnen an, um für die Ärmsten da zu sein. Ein Zeitungsartikel über sie brachte ihr den Beinamen „Heilige der Gasse“ ein.

1950 gründete sie die „Gemeinschaft der Missionarinnen der Nächstenliebe“. Diese Ordensgemeinschaft kümmert sich um Sterbende, Waisen, Obdachlose und Kranke. Lange Jahre arbeitete sie für die Ärmsten der Armen. Legendar wurde eine Episode, als ein Journalist zu ihr sagte: „Nicht für eine Million Dollar würde ich Ihre Arbeit machen“ und Teresa darauf antwortete: „Ich auch nicht!“ Nicht um alles Geld der Welt sollte diese Arbeit geschehen, sondern aus Liebe zu dem Nächsten.

Mutter Teresa wurde international bekannt und anerkannt und gilt als Sinnbild der Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe. Sie starb 1997 und wurde in dem von ihr gegründeten Kloster beigesetzt.

Nach ihrem Tod entbrannte ein heftiger Streit um ihre Person. Auf der einen Seite in der katholischen Kirche die Selig- und Heiligsprechung der Friedensnobelpreisträgerin, auf der anderen Seite das Suchen und Finden von dunklen Seiten und Schwächen in ihrer Biografie.

Jenseits aller geglückten und missglückten Versuche bleibt Mutter Teresa ein Vorbild für eine Nächstenliebe, die Armut, Dreck und Not nicht scheut und für die Bedürftigsten da ist.

Pfarrer Andreas Merkel

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf | Telefon 0173/5734307

■ Wöchentliche Gottesdienstzeiten 2023:

Donnerstag 19:00 Uhr: Besprechung biblischer Themen

Sonntag, 09:30 Uhr: Vortrag für die Öffentlichkeit

Weltweite Septemberaktion von Jehovas Zeugen thematisiert Lösung globaler Probleme

Im September verbreiten Zeugen Jehovas weltweit eine besondere Ausgabe ihrer Zeitschrift Der Wachturm mit dem Titel: „Was ist Gottes Reich?“ Die Ausgabe ist in gedruckter Form oder digital in über 780 Sprachen verfügbar und kann auf der Website JW.ORG gratis heruntergeladen werden.

In einer Zeit, in der sich auf der ganzen Welt viele Menschen eine bessere Regierung wünschen, machen Jehovas Zeugen im September weltweit verstärkt auf die aus ihrer Sicht beste Regierung aufmerksam: das Königreich Gottes, um das Millionen Christen täglich im Vaterunser mit dem Worten „dein Reich komme“ beten.

Jehovas Zeugen sind davon überzeugt, dass die Verheißungen der Bibel über das Reich Gottes eine echte Hoffnung bieten. „Die Bibel liefert gute Gründe, optimistisch in die Zukunft zu schauen“, heißt es auf ihrer Website. „Sie spricht deutlich von einer besseren Zeit frei von Hass, Krieg, Schmerz und Leid.“

Die Zeitschrift kann auf JW.ORG gratis in über 780 Sprachen heruntergeladen werden. Alternativ kann man eine gedruckte Ausgabe bei einem Zeugen Jehovas vor Ort erhalten.

Fotolegende: Gedruckte und elektronische Ausgaben des Wachturms mit dem Titel „Was ist Gottes Reich“ werden im September im Rahmen einer weltweiten Aktion verteilt (Foto: JZ)



■ Monatliche Radiosendungen:

Norddeutscher Rundfunk (NDR Info, „Religionsgemeinschaften“):

Datum: 24.09.2023, Zeit: 7:15-7:30 Uhr, Thema: Umweltschutz – eine globale Veränderung

■ Kontakt für Rückfragen:

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Garnstraße 1 | 09394 Hohndorf

Telefon: 037298/14630 oder 0173/5734307

Medienkontakt: guendel.tina@gmail.com

Anzeigentelefon

für gewerbliche Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Sonstiges

■ Verein Mülsner Samtpfötchen e.V lädt zur Hobby- und Werbeschau ein

Endlich nach einer längeren Pause ist wieder eine Rassekatzenausstellung im Schützenhaus Hohenstein-Ernstthal, zu der der Rassekatzenverein Mülsner Samtpfötchen e.V. wieder einlädt.

Jedes Jahr führt der Verein im Herbst eine Ausstellung in einem anderen Ort durch.

In diesem Jahr findet die Hobby- und Werbeausstellung vom Verein am 21.10.2023 und 22.10.2023 im Schützenhaus in Hohenstein-Ernstthal statt.

Viele verschiedene Katzenrassen werden erwartet, angefangen von den Kurzhaarkatzen über die große Vielfalt der Halbblanghaarkatzen bis hin zu den majestätischen Langhaarkatzen, den Persern. Die Katzenbabys werden sicher vor allem für unsere jüngeren Besucher der besondere Hingucker sein. Die Aussteller sind aber auch stolz darauf, ihre hoch prämierten Tiere wie Welt- und Europachampions zu präsentieren.

Für das Publikum besteht die Möglichkeit, sich an beiden Tagen bei den Züchtern über die Haltung, Pflege und Ernährung der Katzen zu informieren. Verkaufsstände mit allem, was das Katzenherz (und das der Katzenfreunde) höher schlagen lässt, sowie mit fachkompetenter Beratung werden mit vor Ort sein. Ebenfalls mit vor Ort ist der Verein Katzen für Katzen e.V., welcher seine Aktivitäten vorstellt. Die Mitglieder der Mülsener Samtpfötchen e.V. unterstützen diesen Verein, welcher sich um Katzen kümmert, denen es nicht so gut geht schon seit vielen Jahren.

Desweiteren können die Besucher an beiden Tagen das schönste Tier der Ausstellung wählen.

Wir laden alle Katzenfreunde und die, die es werden wollen, für den 21.10.2023 und 22.10.2023 in das Schützenhaus recht herzlich ein. Geöffnet ist die Show an beiden Tagen von 10.00 bis 17.00 Uhr. Die Eintrittspreise betragen für das Kind 1,50 € und Erwachsene 3,00 €

Der Verein Mülsner Samtpfötchen e.V. freut sich auf Ihr Kommen und wünscht allen Katzenfreunden einen erlebnisreichen Tag.



Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

■ Apfelsortenausstellung und Apfelsortenbestimmung in der Naturschutzstation Pobershau

3. Oktober 2023, 10.00 bis 16.00 Uhr

Der Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal“ e.V. lädt zur Apfelsortenausstellung und -bestimmung in die Naturschutzstation Pobershau ein.

Rund 100 Apfelsorten können angeschaut, beschnuppert und eventuell auch verkostet werden (abhängig vom Aufkommen je Sorte). Sie haben Apfelbäume im Garten oder auf Ihrer Wiese und wissen nicht, um welche Sorte es sich handelt? Kein Problem – der Pomologe Herr Schrambke aus Chemnitz bestimmt an diesem Tag Ihre mitgebrachten Fruchtproben (bitte mehrere Früchte pro Baum mitbringen, Früchte nicht polieren!).

Für eine kleine Stärkung zwischendurch bieten wir selbstgemachte Apfelspezialitäten an, u. a. Apfelpizza aus unserem Holzbackofen.

Außerdem gibt es frischgepressten Apfelsaft aus unserer Hausmosterei.

Weitere Informationen unter 03735/76963-37 oder www.lpv-pobershau.de

Apfelsortenausstellung und -bestimmung

03.10.2023 - 10.00 bis 16.00 Uhr
in der Naturschutzstation Pobershau

- Apfelsortenbestimmung
- Apfelsortenausstellung
- Frisch gepresster Apfelsaft aus unserer Hausmosterei
- Kulinarisches rund um den Apfel
- Informationen zu standortangepassten Obstgehölzen

www.lpv-pobershau.de
Amtsseite Hinterer Grund 4a | 09496 Marienberg OT Pobershau | Telefon: 03735 76963-37



LEADER-Region

NEWSLETTER

September 2023



Die Region Der Verein Das Regional- management

LEADER (gesprochen: Lieder) ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und dient der Regionalentwicklung. Eine LEADER-Region wird durch den Zusammenschluss mehrerer Städte und Gemeinden gebildet. Unsere Region "Tor zum Erzgebirge" wurde im Jahr 2014 gegründet und besteht aus den acht Kommunen Stollberg, Lugau, Oelsnitz/Erzgeb., Neukirchen, Jahnsdorf, Hohndorf, Niederdorf und Niederwürschnitz. Das Regionalmanagement besteht seit 2016. Aktuell gibt es in Deutschland 372, europaweit etwa 2.700 LEADER-Regionen.

Grundlage einer jeden LEADER-Region ist die sog. Lokale Aktionsgruppe (LAG). Hier arbeiten Menschen aus verschiedenen Bereichen (Verwaltung, Vereine, Privatpersonen u.a.) ehrenamtlich miteinander, um Projekte zur Entwicklung der Region voranzubringen. Für den neuen Förderzeitraum bis 2027 wurde ein Verein gegründet, der auf Basis einer Entwicklungsstrategie arbeitet. Schwerpunkte sind z.B. Förderung von Tourismus und

Ehrenamt. Die LAG wird durch das Regionalmanagement bei ihrer Arbeit unterstützt. So konnten bisher etwa 300 Projekte umgesetzt und fast 13 Mio. Euro Fördermittel aus unterschiedlichen Töpfen in die Region geholt werden. Regionalmanager Christian Scheller, seit 2016 im Amt, wird zukünftig durch Victoria Kalbitz als neue Assistentin unterstützt. Weitere Projektstellen, z.B. im Bereich Tourismus, sind in Planung.

Tor zum Erzgebirge e.V.

LEADER-Region und Lokale Aktionsgruppe

Geschäftsstelle Regionalmanagement
Untere Hauptstr. 2
09376 Oelsnitz/Erzgeb.
Internet: www.tor-zum-erzgebirge.de
Instagram: @torzumerzgebirge



Link zur Homepage



Vorsitzender: Sascha Thamm
Geschäftsführer: Christian Scheller
Tel.: 037298 / 9795 -11/ -12
E-Mail: info@tor-zum-erzgebirge.de



Das Team der Geschäftsstelle Regionalmanagement:
Christian Scheller (Leitung) und Victoria Kalbitz (Assistenz)

Informationen und Wissenswertes

Aktuelle Fördermöglichkeiten

Die **LEADER-Förderung** läuft wieder an und wir gehen derzeit davon aus, **ab Herbst 2023** wieder Aufrufe starten zu können. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich auf unserer Homepage.

Mit dem Programm **100xDigital** unterstützt die **Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt** deutschlandweit 100 gemeinnützige Organisationen beim digitalen Wandel. **Ab dem 13. September** kann eine Interessenbekundung eingereicht werden: www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/100xdigital

Der **Bundesmusikverband Chor und Orchester e.V.** fördert künstlerische, herausragende und zukunftsweisende **Projekte der Amateurmusik**, eine Bewerbung ist **bis 10. Oktober** möglich: www.bundesmusikverband.de/amateurmusikfonds



Wir fördern den ländlichen Raum

An dieser Stelle werden wir zukünftig tolle Projekte vorstellen, die wir inhaltlich und/oder mit Fördermitteln unterstützen konnten:

Historischer Themenwanderweg in den Stollberger Ortsteilen Beutha und Raum

An 27 Stationen vorbei führt der Themenwanderweg vom historischen Armenhaus und Dorfgefängnis Beutha aus bis zur Meisterei im Stollberger Ortsteil Raum.

Auf der beschilderten 4,8 km langen Route entdeckt man zu Fuß oder mit dem Rad hautnah die wechselvolle Geschichte von Beutha und Raum.

Die individuell gestalteten Lehrtafeln vermitteln entlang des Weges interessantes Wissen zum einstigen Kirchenleben, den früheren Strumpffabriken, alten Mühlen und Schulen sowie zu allerlei weiteren historischen Gebäuden.

Auf geht's zur Entdeckertour durch unsere Heimat!

Veranstaltungen in unserer Geschäftsstelle

Kreativcafé „Kaputt“:

(immer am 1. Montag des Monats von 15-18 Uhr, ohne Anmeldung)

- 9. Oktober 2023 (durch Feiertag eine Woche später!)
- 6. November 2023 („Schwibbuung-Wargstatt“ Teil 1)

Ehrenamtswerkstatt: (Infos siehe Homepage)

- 23. Oktober 2023
- 20. Januar 2024
- 20. April 2024

Sonstige:

- Infoveranstaltung zum kreativen Ideenwettbewerb "Giebt luus!" am 7. November 2023 um 18:00 Uhr



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Sonstiges

EINE WIESE FÜR CHEMNITZ – BUNTMACHER*INNEN e.V. FEIERT GEBURTSTAG

- 200 Quadratmeter Rasenfläche verwandeln ab Donnerstagabend 17. August Teile des Chemnitzer Bahnhofsvorplatzes für wenige Tage in eine Wiese.
- Das Projekt „ZusammenWachsen“ wurde in Kooperation mit Partner*innen in der Kulturregion umgesetzt und feiert den 5. Geburtstag des vielfach prämierten Engagements des Chemnitzer Vereins Buntmacher*innen e.V.
- Am Freitag 18. August und Samstag 19. August wird es am Abend ein OpenAir-Kino geben. Für den Samstagnachmittag ist zudem ein offenes Picknick geplant. Am Sonntag 20. August besteht zwischen 12 Uhr und 15 Uhr die Möglichkeit Teile des Rasens unentgeltlich abzuholen.

Ab Donnerstagabend 17. August werden Teile des Chemnitzer Bahnhofsvorplatzes temporär zu einer Wiese. Auf einer Fläche von insgesamt 200 Quadratmetern wird selbst gezogener Rollrasen aufgebracht. Die Rasenflächen sind im Rahmen des Projektes „ZusammenWachsen“ an verschiedenen Standorten in Chemnitz und der Kulturregion entstanden. Dabei hat der Buntmacher*innen e.V. mit dem Verkehrslandeplatz Chemnitz-Jahnsdorf, der Glück-Auf-Schule in Hohndorf, dem Makerhub „NETZ-Werk“ in Neukirchen/Erzgebirge und der Flüchtlingsunterkunft in Chemnitz-Einsiedel kooperiert. Der Buntmacher*innen e.V. feiert mit dem Projekt „ZusammenWachsen“ auch sein fünfjähriges Bestehen. Gegründet nach den fremdenfeindlichen Ausschreitungen im Spätsommer 2018 hat der Verein sich rein ehrenamtlich mit einer Vielzahl von Projekten für die Stärkung des solidarischen Miteinanders und den Schutz der demokratischen Grundwerte in Chemnitz engagiert. Aktionen wie der parteineutrale „Wahlkampf für die Demokratie“, die Stadtteil-

aktionen von „Mach Dich lang für Deine Werte!“, die „Kollektüten“ oder auch die „Bunte Treppe“ schufen eine Öffentlichkeit für Ihre Themen und Anliegen. Das Engagement wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Chemnitzer Bürgerpreis, einem der Chemnitzer Friedenspreise, dem Sächsischen Bürgerpreis und bundesweit als einer von fünf Botschaftern für Demokratie und Toleranz.

Der Verein lädt die Chemnitzer*innen ein, die Rasenfläche gemeinsam zu nutzen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Sowohl am Freitag (circa 16 bis 22 Uhr) als auch am Samstag (circa 14 bis 22 Uhr) werden Mitglieder des Buntmacher*innen e.V. selbst vor Ort sein. Für Freitagabend und Samstagabend ist jeweils ein kleines OpenAir-Kino (bei freiem Eintritt) geplant. Am Samstag organisiert der Verein ab 17 Uhr ein offenes Picknick. Die Chemnitzerinnen sind aufgerufen ihren Picknickkorb zu packen und sich an dem Fest zu beteiligen. Am Sonntag besteht die Möglichkeit in der Zeit von 12 Uhr bis 15 Uhr Rollrasenstücke unentgeltlich abzuholen und weiter zu pflegen.

Die Fläche auf dem Bahnhofsvorplatz wird voraussichtlich am Donnerstag ab 18 Uhr aufgebracht. Ansprechpartner für Rückfragen: Daniel Dost | daniel@buntmacherinnen.eu | 0172-9614841

Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Aktion der Buntmacher*innen. Finanziell gefördert wird das Programm am 18. und 19. August durch die Kleinprojektförderung (Kulturförderung) der Stadt Chemnitz. Der Buntmacher*innen e.V. bedankt sich bei den Projektpartner*innen für die gute Zusammenarbeit: Verkehrslandeplatz Chemnitz-Jahnsdorf, Glück-Auf-Schule Hohndorf / Gemeinde Hohndorf, dem Makerhub „NETZ-Werk“ in Neukirchen/Erzgeb. / Gemeinde Neukirchen/Erzgeb., Geflüchtetenunterkunft Chemnitz-Einsiedel.



Anzeigentelefon für gewerbliche Anzeigen Telefon: (037208) 876-200